

BAUINDUSTRIE

Wir machen Bauen zur Branche.

DIGITALISIERUNG AM BAU

Wie der Wandel gelingt –
ein Leitbild
der BAUINDUSTRIE

**INNOVATION &
DIGITALISIERUNG**

Übergeordnete Themen



Change

Der Kulturwandel in Firmen und Organisationen ist Voraussetzung für die Digitalisierung



Standards

Es muss EINEN verbindlichen Standard für Baudaten der Infrastruktursysteme für z. B. Verkehr, Ver- und Entsorgung in Deutschland auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene geben



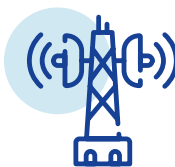
Digitale Souveränität

Die Wahrung der Datenhoheit und digitalen Souveränität der Beteiligten ist Voraussetzung für digitale Geschäftsprozesse



Cybersecurity

Proaktive Maßnahmen zur Gewährleistung technischer und organisatorischer Sicherheit sowie Zuverlässigkeit sind unerlässlich



Digitale Infrastruktur

Digitale Geschäftsprozesse setzen eine zuverlässige IT-Infrastruktur (Breitbandverkabelung, Netzabdeckung 5G) voraus



Künstliche Intelligenz (KI)

Die Branche braucht Rahmenbedingungen für den verantwortungsvollen Einsatz von KI

An die Partner der BAUINDUSTRIE

Der Bau braucht dringend weiteren digitalen Wandel!

Die großen gesellschaftlichen Aufgaben wie Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit, Wohnungsbau, Kreislaufwirtschaft, Energie- und Verkehrswende, Fachkräftemangel und demografischer Wandel stellen uns alle vor bedeutende Herausforderungen.

Um den erforderlichen Anstieg der Produktivität und Nachhaltigkeit zu erreichen, ist eine konsequente Digitalisierung aller Prozesse bei allen beteiligten Akteuren unerlässlich.

- Die BAUINDUSTRIE sieht sich selbst in der Verantwortung, den digitalen Wandel beim Bauen konsequent und nachhaltig anzugehen. Sie strebt dabei eine enge Zusammenarbeit mit anderen Akteuren und Organisationen an.
- Die BAUINDUSTRIE tritt mit Nachdruck dafür ein, qualitativ hochwertige Daten in zuverlässigen und integrierten Datenumgebungen durchgehend zu nutzen.
- Die BAUINDUSTRIE erwartet von der Politik Maßnahmen zur Vereinfachung aller Prozesse und Regelungen als Grundlage für eine konsequente Digitalisierung. Das betrifft insbesondere die öffentliche Hand und die Rahmenbedingungen für die Bauabwicklung in allen Phasen.
- Die BAUINDUSTRIE strebt danach, Redundanz und Doppelarbeit über den gesamten Lebenszyklus zu vermeiden, die Automatisierung und Vorfertigung zu fördern, sowie den Einsatz von Ressourcen zu optimieren.
- Die BAUINDUSTRIE engagiert sich aktiv in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Parteien in Bauprozessen und deren Organisationen, einheitliche und konsistente Standards für digitale Abläufe zu etablieren.
- Die BAUINDUSTRIE setzt sich für die konsequente Qualifizierung von allen Beteiligten auf Auftraggeber- und Auftragnehmerseite ein, um sie bei der effektiven Nutzung digitaler Prozesse und Projekte zu unterstützen.

An die BAUINDUSTRIE

Bauunternehmen gestalten ihre Prozesse und Daten konsequent digital!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten zusammen mit der Führung die Arbeitsprozesse in ihren Bauunternehmen konsequent digital. Automatisierte Abläufe stellen aktuelle Daten und Informationen bereit. Für kreative Aufgaben bleibt mehr Zeit und Entscheidungen werden sicherer.

- In Bauunternehmen wird eine digitale Unternehmenskultur konsequent gelebt. Digitale Führungskompetenz wird ausgebaut und schafft Offenheit für neue Arbeitsweisen und Vertrauen in IT-Systeme.
- Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Führungskräfte werden umfassend und permanent in der Nutzung und Wirkung digitaler Prozesse qualifiziert.
- Prozesse werden einheitlich gestaltet, Daten werden systematisch strukturiert und dann in durchgängigen Prozessketten automatisiert verarbeitet, damit Informationen sofort für aktuelle Entscheidungen bereitstehen.
- Die Produktion von Baustoffen und Vorfertigung von Bauelementen werden digital gesteuert. Die gewonnenen Daten machen dann eine optimierte Logistik zur und von der Baustelle möglich. Dort werden Bauablauf und Montage digital gesteuert.
- Bauwerksmodelle (BIM) tragen alle Informationen und Daten der Bauwerke. In der Planungsphase, der Kalkulation, der Arbeitsvorbereitung, der Ausführung, der Übergabe und der Bauwerksnutzung werden die einzelnen Prozesse als Simulation sichtbar.
- Maschinen und die Robotik in der Vorfertigung und auf der Baustelle werden mit Daten des Bauwerksmodells gesteuert und liefern Ist-Daten über Leistung, Energieverbrauch, Maschine, Material, Bauelemente und in das Bauwerksmodell zurück.
- Die lückenlose digitale Daten- und Prozesskette über den gesamten Baulebenszyklus ist Basis für eine nachhaltige Arbeitsweise im Bau. Bauunternehmen erweitern Prozesse und Datenstrukturen für die Anforderungen aus der Nachhaltigkeit. Diese Daten werden mit Projektbeteiligten ausgetauscht.

- Eine strukturierte und digitale Kommunikation stellt allen Beteiligten im Bauunternehmen dieselben Information bereit. Die damit mögliche Mitwirkung auf Augenhöhe ist Ansporn zu Ideen und gibt Sicherheit bei Entscheidungen. Die Einbindung von Projektbeteiligten unterstützt eine effiziente Projektabwicklung und fördert die Zusammenarbeit.
- Der Datenschutz ist in der Organisation verankert, wird in den IT-Systemen abgebildet und im Unternehmen gelebt.
- Die gesamte IT-Infrastruktur im Unternehmen vom Endgerät über Server und Netze bis hin zu genutzten Cloud-Diensten sind robust. Die Sicherheit aller Daten und Verfügbarkeit der Systeme werden laufend überprüft und aktualisiert.

Kontakt

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. Lenkungsausschuss Digitalisierung

Kurfürstenstr. 129, 10785 Berlin
www.bauindustrie.de

Ansprechpartner:

Marco Felscher (marco.felscher@bauindustrie.de)
Martin Schneider (m.schneider@bauindustrie-bayern.de)

Stand: November 2023

bauindustrie.de